

den 7.3.60

Pinkus

Lieber Theo!

Dank für Deinen Brief vom 25.2. und für den Kontrakt der Literatursoziologie. Ich bin damit im Wesentlichen einverstanden. Den anderen Kontrakt von Luchterhand habe ich zurückgeschickt mit dem Wunsch auf folgende Veränderungen: es soll mir jeder Zeit freistehen, ob das Honorar direkt oder durch Deine Vermittlung abgeschickt wird. / Deine 10 % sollen kontraktlich gesichert werden. / Mein Grund dazu ist, dass die Valutakurse, nach denen ich jeweils die Überweisung verrechnet bekomme, sehr schwanken und ich mir in jedem Fall vorbehalten will, nach der vorteilhaftesten Verrechnung die Überweisung vollziehen zu lassen. Um hier ein ganz klares Bild zu bekommen, wäre ich Dir dankbar, wenn Du mich darüber informieren würdest, ob im Fall einer Überweisung durch Dich nicht nochmals Steuer abgezogen werden. / Sie werden jedenfalls in Deutschland und hier ~~be~~ abgezogen. / Auch bitte ich Dich mir mitzuteilen, wieviel Prozent die Überweisungsgebühren bei Euch ausmachen. Erst dann bin ich in der Lage mich in jedem Fall entscheiden zu können. Vom Manuskript sind die ersten fünf Kapitel bereits abgegangen, die nächsten fünf gehen diese Woche ab. Ich hoffe in ungefähr drei Wochen mit dem Ganzen fertig zu werden.

Was Nagel betrifft, so bin ich über eine Neuauflage des Existenzialismus wenig erfreut und - offen gestanden - wäre ich froh, wenn sie nicht zustandekäme. Der philosophische

Teil ist zwar unverändert richtig geblieben,  
aber alle prominenten Existenzialisten haben  
während dieser Zeit ihre Positionen geändert,  
sodass vieles an der Polemik jetzt gegenstands-  
los geworden ist. Bei Jedenfalls bitte ich Dich  
energisch auf Nagel einzuwirken, dass wenig-  
stens aus dem Text alle damals aktuellen und  
jetzt vollständig veralteten Anspielungen auf  
Tito und Jugoslawien gestrichen werden. Bei  
den anderen beiden Büchern wäre eine neue Neu-  
auflage erfreulich. Soweit ich mich erinnere,  
hat mir Nagel im Jahre 1946 tatsächlich etwas  
ausgezahlt. Ich habe natürlich keine Ahnung  
mehr, wie viel es war. Ich hoffe, Du wirst  
bei allen diesen Schwierigkeiten doch etwas  
bei ihm erreichen.

Mit herzlichen von Haus zu Haus

Dein

IFA FIL. INT.  
Lukács Arch.